



xdomea: Kurzbeschreibung

AG xdomea

Stand: 29.10.2021

Hinweis:

Dieses Dokument fasst in aller Kürze die wesentlichen Inhalte von xdomea zusammen und richtet sich an Leser, die sich einen Überblick über xdomea verschaffen möchten, ohne sich in die Details einarbeiten zu müssen. Die ausführliche Spezifikation zu xdomea sowie weitere Informationen zu xdomea finden sich im XRepository ([Standard xdomea \(xrepository.de\)](https://www.xrepository.de)) und der Webseite zu xdomea (www.xdomea.de). Auf der Webseite steht darüber hinaus ein Bereich mit den häufigsten Fragen und Antworten zur Verfügung, die Einzelaspekte zur Nutzung von xdomea rasch beantworten können.

Inhalt

Einleitung.....	3
Einsatzszenarien und Aufbau von xdomea	4
Hinweise für die Nutzung von xdomea	5

Einleitung

Mit xdomea steht ein Standard zur Verfügung, mit dessen Hilfe Schriftgutobjekte und ihre Metadaten in unterschiedlichen digitalen Prozessen zwischen Kommunikationspartnern ausgetauscht werden können. Damit wird die medienbruchfreie elektronische Kommunikation zwischen Behörden und den dort eingesetzten Systemen unterstützt.

Der große Vorteil liegt dabei u. a. in dem Automatisierungspotential und der Vermeidung von manuellen Nacherfassungsaufwänden, da einmal erfasste elektronische Daten im Austausch mit übergeben werden.

xdomea ist schon zu Zeiten des KoopA ADV entstanden und wurde 2017 vom IT-Planungsrat als verbindlicher Standard für den Austausch von Akten, Vorgängen und Dokumenten im Kontext der Übermittlung, der Abgabe sowie der Aussonderung von Schriftgutobjekten verabschiedet. Weiterhin kann xdomea für den Austausch zwischen Fachverfahren und DMS/VBS sowie für die Zwischenarchivierung genutzt werden.¹

Seit Oktober 2021 ist die Version 3.0 von xdomea veröffentlicht.

¹ Der genaue Wortlaut des Beschlusses 2017/39 des IT-Planungsrates lässt sich auf der folgenden Seite nachlesen: [Beschluss 2017/39 - Standard für den Austausch von Akten, Vorgängen und Dokumenten | IT-Planungsrat](#)

Einsatzszenarien und Aufbau von xdomea

Bei der Entwicklung von xdomea wurden zwei Ansätze verfolgt:

- *Prozessorientierte Bündelung von Szenarien in Nachrichtengruppen:*

Um verschiedene Szenarien des Schriftgutaustausches zu unterscheiden, wurden folgende Prozesse identifiziert und in Nachrichtengruppen gebündelt:

- Abgabe durchführen
- Aktenplan austauschen
- Aussonderung durchführen
- Geschäftsgang durchführen
- Information austauschen
- Fachverfahrensdaten austauschen
- Zwischenarchivierung durchführen

Der Vorteil der Gruppierung von Aufgaben in Nachrichtengruppen zeigt sich sowohl bei der Ausschreibung von Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystemen als auch bei der Nutzung von xdomea im Austausch zwischen Systemen, da man sich auf die jeweils relevante(n) Nachrichtengruppe(n) beschränken kann. Dies bedeutet eine leichtere Handhabbarkeit von xdomea in der Praxis².

- *Objektorientierte Modellierung nach dem Baukastenprinzip*

Die in den Prozessen ausgetauschten Objekte (z. B. Akte/Teilakte, Vorgang/Teilvorgang, Dokument) und ihre Metadaten werden in xdomea so modelliert, dass sie in den verschiedenen Szenarien (wieder)verwendet werden können.

Darüber hinaus gibt es weitere nachrichtenübergreifende Basiskomponenten (wie bspw. Aktenplan, Geschäftsgang, Historien-/Protokollinformationen, Nachrichtenköpfe, Datentypen), die in den jeweiligen Prozessen genutzt werden können.

Da es im Schriftgutaustausch auch Elemente geben kann, die nicht in xdomea modelliert worden sind, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, im Rahmen einer anwendungsspezifischen Erweiterung eigene Elemente zu definieren oder externe Strukturen einzubinden.

² Hinweis: Dies bedeutet auch, dass von den Herstellern von DMS/VBS im Kontext der xdomea-Konformität jeweils anzugeben ist, welche Nachrichtengruppe(n) konkret in welcher xdomea-Version unterstützt werden.

Hinweise für die Nutzung von xdomea

Auch wenn xdomea eine umfassende Unterstützung für die wichtigsten Austauschszenarios bietet, sollte sich der Einsatz von xdomea an dem angedachten Nutzungsszenario orientieren. D. h. vor der Beschäftigung mit den Details der Spezifikation sollte geklärt sein, welches konkrete Kommunikationsszenario mit welchen Kommunikationspartnern in xdomea abgebildet werden soll. So ist sichergestellt, dass die organisatorischen Anforderungen feststehen, bevor die technische Umsetzung in xdomea erfolgt.

In diesem Sinne sind auch die Abschnitte zu Beginn der Spezifikation zu verstehen, in denen grundlegende Themen wie bspw. die Grenze zwischen Organisation und Technik, die Verantwortung für die Datenqualität, Prinzipien der eingesetzten Systeme und Rahmenbedingungen der Implementierung erläutert werden.

Bei Fragen zur Anwendung oder zum Verständnis von xdomea steht die AG xdomea gerne beratend zur Seite. Zur Kontaktaufnahme kann die E-Mail-Adresse info@xdomea.de oder das Kontaktformular auf der Seite www.xdomea.de genutzt werden.